





# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 151. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 31. März.

45. Jahrgang. 1897.

(62. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Er ging selbst seinen Leuten, die sich freudig zur Hilfe bereit um ihn drängten, mit gutem Beispiel voran, indem er vorsichtig den Oberkörper des Liegenden, ihn mit dem Arm unterstützend, hob, Glise half ihm dabei, aber sie machte bereitwillig den beiden kräftigeren Inspektoren Platz, die mit Herrn v. Wangens Hilfe den starren Körper erhoben und ihn langsamen Schrittes, jede Erschütterung vermeidend, über den Vorhof, die steilen Treppen hinauf nach der Mansardenstube trugen. Glise ging neben den Trägern her, mit sanfter Hand unterstützte sie den Kopf des Verwundeten, sie achtete nicht darauf, daß das wieder etwas reichlicher fließende Blut aus der Stirnwunde ihre Hand und ihr Kleid befeuchte, sie sah es nicht einmal.

„Wir müssen auf das Schleunigste ärztliche Hilfe herbeiholen,“ sagte Wangen, als der Verwundete glücklich auf dem weichen Fremdenbett gelagert war.

„Jede Minute ist kostbar.“  
Ein Blick und ein tiefem unmittelbar folgender tragender, fürchterlicher Donnererschlag antwortete auf Wangens Worte, zugleich wurde der Regen von dem sich erhebenden sturmartigen Wind in Strömen gegen die klirrenden Fenster geschleudert.

„Kein Knecht wird es wagen, in solcher Nacht nach Ostrowko zu fahren,“ bemerkte der Inspektor Verndal bedeutend. „Der Weg ist bei der tiefen Dunkelheit gefährlich. Wir werden warten müssen, bis wenigstens das Wetter vorüber ist.“

„Ich fürchte, es wird in der That nicht anders gehen,“ erklärte auch Wangen, der an das Fenster getreten war und in die dunkle Nacht hinausguckte. Seine Worte schienen eine Befähigung zu finden durch den immer wilder kausenden Sturmwind, durch einen in der nächsten Umgebung des Hauses niederkommenden blendenden Blitzstrahl und einen Donnererschlag, der an fürchterlicher Gewalt die früheren noch weit überbot.

„Es ist unmöglich, in diesem Wetter wagt Niemand nach Ostrowko zu fahren!“ sagte, als nach dem langrollenden Donner ein menschliches Wort wieder hörbar wurde, noch einmal der Inspektor Verndal.

Glise hatte sich bisher sorgsam mit dem Verwundeten beschäftigt, sie hatte die Rippen des Bettes geordnet und war bemüht gewesen, dem leblosen Körper eine bequeme Lage zu geben, diese Beschäftigung schien sie so ganz zu erfüllen, daß sie kaum auf die neben ihr gesprochenen Worte hörte; doch aber richtete sie sich plötzlich auf und sah an Herrn v. Wangen wendend sagte sie ruhig:

„Ich bin schon zweimal in Ostrowko gewesen und kenne den Weg genau. Ich werde dorthin fahren und den Arzt holen, wenn Sie nur befehlen wollen, daß sofort ein Wagen für mich angepannt wird.“

„Sie wollen selbst in die dunkle Witternacht hinaus, Fräulein! Unmöglich!“

„Sie vergessen, daß ich ein Landkind und seit frühester Kindheit daran gewöhnt bin, mit einem Einspänner allein auf den schwierigsten Wegen zu fahren. Mein Auge ist scharf, meine Hand sicher. Ich kenne den Weg und fürchte weder die Dunkelheit noch das Wetter. Eine Stunde Verzug kann vielleicht ein Menschenleben gefährden, welches möglicherweise durch rechtzeitige ärztliche Hilfe gerettet werden kann. Jede Minute ist kostbar, Sie haben es selbst gesagt, Herr v. Wangen! Ich werde nach Ostrowko fahren, Sie dürfen mich daran nicht hindern.“

Mit bewunderndem Blick betrachtete der Inspektor Kömpf das schöne junge Mädchen, welches seinen kühnen Entschluß so ruhig verteidigte, als handle es sich um die gewöhnlichste, leichteste Sache der Welt.

„Ich glaube wirklich, Sie wären im Stande, in die Sturmnacht hinaus zu furchen, gnädiges Fräulein!“ sagte er lächelnd; „aber daraus wird nichts. Ich würde so nie wieder einem Menschen ohne Scham ins Gesicht sehen können, wenn ich das duldbete. Ich fahre und hole den Doktor, in spätestens zwei Stunden soll er hier sein.“

„Sie sind eben erst von der Messe zurückgekehrt,“ wendete Glise ein.

„Unsoweniger that es mir etwas, wenn ich noch einmal in den Regen hinausfahre. Ich bin schon so nah, daß ich nicht nasser werden kann. In zwei Stunden bin ich mit dem Doktor zurück.“

Auch der Inspektor Verndal, beschämt darüber, daß ein junges Mädchen wagen wollte, was er als unmöglich gehalten hatte, bot sich jetzt an, die Fahrt nach Ostrowko zu unternehmen, aber Kömpf blieb dabei, daß er das bessere Anrecht habe. Glise widersprach ihm nicht, sie würde freudig sich den Gefahren der nächsten Meile aussetzen haben, um für den Schwerverwundeten Hilfe herbeizurufen, aber ebenso gern blieb sie auch bei ihm zurück, um ihm ihre Pflege angedeihen zu lassen.

Mit der ihr eigenen ruhigen Bestimmtheit erklärte sie, sie werde bei dem Bewußtlosen bleiben, bis der Arzt komme, sie forderte, daß sie mit demselben allein gelassen werde, und selbst Klara, die sich erbot, mit ihr die etwaige Pflege zu theilen, wies sie zurück.

Wangen wollte Einwendungen machen, die Wirtshausbesitzerin oder die Kammerjungfer könnte ja, bis der Arzt gekommen sei und weitere Bestimmungen getroffen habe, das lästige Geschäft der Pflege übernehmen, aber Glise ließ sich nicht zurückweichen und sie fand Verthas Unterstützung.

„Läßt ihr nur Ihren Willen,“ sagte Verthas, mit einem spöttisch boshaften Blick das junge Mädchen betrachtend, welches sich eben wieder zu dem Liegenden niederbeugte harte und seinem Athemzuge lauschte. „Es ist ihr ein Herzensbedürfnis, ihn zu pflegen. Du weißt ja, daß sie schon damals, als sie noch ein halbes Kind war, für ihren Klavierlehrer schwärmte. Alte Liebe rostet nicht. Sie hat sich sein Bild im Herzen bewahrt und ihn gleich erkannt. Was sie doch ihren Herrn Pedagoger pflegen, wir wollen uns nicht zwischen ihn und sie drängen.“

Erdröhend richtete Glise sich auf; ein flammender Blick traf Verthas, ihre Lippen bebten, aber sie bezwang ihren Unwillen, sie unterdrückte die Thiere ihr auf der Junge schwebende Antwort, mit einer Thräne im Auge wendete sie sich ab, da umfaßte sie Klara und küßte sie glücklich.

„Meine nicht, Du liebe, liebe Glise,“ küßte die Kleine, sich innig an Glise anhängend. „Mache der Boebast nicht die Freude, Dich durch ihre Worte gekränkt zu fühlen.“

Auch Wangen fühlte sich leicht durch Verthas boshafte Bemerkung, unwillkürlich mußte er zurückdenken an die unbeschlagene Unterhaltung, welche er vor wenigen Stunden mit ihr gehabt und in welcher er denselben Ton gehört, denselben Blick gesehen hatte. Nicht so herzlich, wie sonst immer, war sein Ton, als er erregt sagte:

„Du sollst in solchen Augenblicken nicht scherzen, Verthas! Komm, wir wollen Fräulein Klara nicht fördern bei ihrem Wert der Barmherzigkeit, unter keiner besseren Pflege als der ihrigen können wir den Unglücklichen lassen.“

22.

Egon erwachte aus einem langen, tiefen Schlafe. Er schlug die Augen auf, dabei fühlte er einen dumpfen Kopf-

schmerz und zugleich ein brennendes Prickeln an der Stirne; er fuhr mit der Hand nach der schmerzenden Stelle, da traf dieselbe auf einen feuchten Leinwandverband, der um die Stirne gelegt war, und zugleich traf sein Auge auf Gegenstände in seiner nächsten Umgebung, die ihm gänzlich unbekannt waren.

Die blauen, mit weißem Muster verzierten Tapeten des Zimmers, in welchem er sich befand, hatte er nie gesehen; die sämmtlichen nicht prunkvollen, aber bequemen Möbel desselben waren ihm fremd.

Wie war er in diese fremde Umgebung gekommen? Weßhalb war sein Kopf mit einem Verband verhüllt? Er ließ sich wieder zurück in das weiche Kissen sinken und sann nach, dabei schmerzte ihm noch der Kopf etwas, aber er konnte doch ziemlich klar denken.

War er nicht vor kurzer Zeit erst mit der Eisenbahn auf der Station A. angekommen? Nichtig, so war es. Er hatte sich an den Bahnhofsinpektor gewendet und ihn gebeten, ihm einen Wagen nach Plagnitz zu verschaffen; er erinnerte sich jetzt deutlich des freundlichen, gefälligen Mannes, dem er einen Gruß von einem alten Kriegsgelamerten gebracht hatte und der denselben durch die größte Gefälligkeit und Dienstbereitschaft vergalt. Hatte der Inspektor nicht vor der Fahrt gewartet und von einem bei schlechtem, dunklem Wetter gefährlichen Wege gesprochen? Ganz recht! Egon erinnerte sich, daß er die Warnung verächtlich habe, er erinnerte sich weiter einer unbeschaglichen Fahrt im strömenden Regen bei dunkler Nacht. Der Kutscher hatte in einem Gemisch von polnischer und deutscher Sprache über die grauenhafte, nur für Augenblicke durch einen blendenden Blitzstrahl aus den schwarzen Witterwolken unterbrochene Finsternis gewartet und gekuckt. Nur Schritt für Schritt hatte er fahren können, weil er den Weg nicht zu erkennen vermochte und weil es dem einen Pferd zu schwer wurde, den kleinen offenen Wagen auf dem vom Plagnitz durchweichten Schmutzwege fortzuschleppen.

Fräulein hatte sich Egon in seine Reisende eingehüllt, sich doch vor dem strömenden Regen nicht schützen können, und dann — er sann nach — was geschah dann? Er erinnerte sich eines lauten Aufschreies, den er gehört, eines heftigen Schmerzes am Kopf, den er gefühlt hatte, weiter ruhte er nicht. Und doch! Es lebten noch dunkle, unklare, verschwommene Bilder traumartig in seiner Erinnerung! Fiel nicht ein Lichtstrahl ihm blendend ins Auge? Sah er sich nicht in einem halb dunklen Raum, umgeben von vielen Menschen? Tauchten unter diesen nicht alle bekannte Gestalten auf? Menge sich nicht zu ihm, der nicht die Kraft besaß, ein Glied zu regen, ein wunderliches Engels-angesicht nieder, schauten ihn nicht aus diesem zwei tiefblauen Augen mit einem Blick an, aus welchem inniges Mitleid sprach? War dies ein Traum? Wie oft hatte er in den letzten Jahren in seinen schönsten Träumen die zarte Gfingehaft gesehen, aber immer war es die Gestalt eines noch an der Grenze der Kindheit stehenden kleinen Mädchens gewesen, lieblich, wie er sie zuletzt gesehen und wie sie unaußsprechlich in seiner Erinnerung lebte. Wie merklich hatte sich plötzlich das Traumbild verändert! Und doch waren die Züge des reizenden Gesichtes dieselben, die ihm so theuer in der Erinnerung waren, nur entwickelter und fast noch schöner! Ja, es war ein Traum, und ein Traum war es auch, daß er dann mit halbgebrochenen Augen die Gfingehaft wieder sah, daß er eine weiche Hand auf seiner Stirne fühlte, wie sie einen kühlenden Verband auf dieselbe legte, daß Klara an seinem Bette saß, seine Hand in der ihren hielt und ihn anschaute mit einem Blick voll inniger Theilnahme und voll Liebe.

(Fortsetzung folgt.)

# Berndorfer Alpacca-Silber!

Vollkommenster Ersatz für ächtes Silber.

Essbestecke, Kaffee- und Thee-Service, Schüsseln etc.



Das Berndorfer Alpacca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweißen Nickelmetall, genannt **Alpacca**, und aus garantiert reinem Silber. Die garantierte Silberanfrage beträgt 90 Gramm pr. Dtzd. Esslöfel und Gabeln, Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.  
Die Berndorfer Alpacca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfnis angepasst und für den **häuslichen Gebrauch** berechnete; sie genießen als bestes **Hotelsilber** einen Weltruf und sind für **große Hotelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich**.  
Der **Werth der Berndorfer Alpacca-Silber-Geräthe** ist unvergleichlich, da man sie immer wieder neu verillern kann. Löffel und Gabeln mit bestehender Garantie-Markie werden jederzeit im abgenuzten Zustand um 7/8 des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft.

Zur besonderen Beachtung! Nur die hier abgebildete runde Schutzmarke, welche jedem Stück eingepreßt ist, bürgt für die erste Qualität. Man achte beim Einkauf darauf, um sich gegen minderwertige Erzeugnisse zu schützen.

**Berndorfer Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp.**

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung bei

**G. Eberhardt, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Langgasse 40.**



Gefrorenes **Billigste Preise.**  
4 Sorten mindestens immer vorrätig.  
**Conditorei Christ-Brenner,**  
Webergasse 3, am Theaterplatz. 1112

**Feinstes Apfelgelee**  
per Pfd. 40 und 50 Pf. zu haben bei  
**A. Boss, Bahnhofstraße 14,**  
Heinrichsberg.

**Prima Bratenfett**  
wird abgegeben per Pfd. 60 Pf.  
**Hotel Metropole.**  
Gerritsen's Hoflager, Schillerplatz 3, Hof. 1189

# Fahrräder

Claes,  
Pfeil,

erstclassiges Fabrikat,  
empfiehlt 3549  
**Chr. Nöll,**  
Langgasse 32, Hotel Adler.

Die beabsichtigte

## Bersteigerung

des Waarenlagers

**5. Bahnhofstraße 5**

läßt sich des beschränkten Raumes wegen nicht ermöglichen.  
Es wird deshalb der Verkauf noch auf die drei Tage,

**Montag, den 29. cr.,  
Dienstag, den 30. cr., und  
Mittwoch, den 31. cr.,**

angebeht.

In diesen drei Tagen bietet sich mithin noch Gelegenheit zum billigen Einkauf von Wäsche, Manufacturwaaren, Korsett u. 4085

**5. Bahnhofstr. 5. 5. Bahnhofstr. 5.**

Zum bevorstehenden

## Umzug,

sowie zur Neueinrichtung bitte ich um Beachtung nachvergezeichnete Preise, indem ich bemerke, daß sämtliche Möbel, die ich führe, nur guter Qualitäten sind:

Complete Betten von 40 Mt. an, do. mit hohen Säultern 60 Mt., Kamelstaschen-Sophas 75 Mt., Garnituren mit 4 Sesseln 185 Mt., Bericous 40 Mt., elegant geschmückte Buffets 140 Mt., Placatolletten 52 Mt., Kleiderchränke zum Abschlagen 20 Mt., Kommoden 25 Mt., Anziehtische 26 Mt., Schreibtische 28 Mt.; ferner Waschkommoden, Schreibbüreau, Spiegel, Stühle u. dergl. m. 4094

Garantie.

Eigene Volker-Werkhätte.

**Möbel-Magazin**

**Ferd. Marx Nachf.,**

8. Kirchgasse 8.

## Fahrräder

nur 1. Rang. Modell 1897.



Neuheiten, deutsche, engl., österreichische Fabrikate von den billigsten bis hochfeinsten. Pneumatik-Räder (Sprenger) u. 170 Mt. an. Reichhaltige neueste Zubehörteile. Kein Raden, darum billige Preise. 3749  
Kein Raden.

**P. Barth Wwe.,**

Frankenstraße 14.

Wer blind geworden, sieht mit bestem Geländesinn bei besten Möbel, Wägen u. s. w. sehr reinigen und dauerhaft aufpolieren wir, der wende nur mit Erfolg

Weismüller's

Frankfurter Möbel-Reinigungs- u. Glanz-Politur an Niederlagen bei: E. Brecher, Rengasse 12, Dr. C. Cratz, Langgasse 29, Drogerie Willy Graefe, Webergasse 37, A. Berling, St. Burgstraße. 3466

Preis per Flasche 75 Pf.

Für echte

# Silber-Waaren

ist die billigste Bezugsquelle das Fabrik-Lager

VON

**Albert J. Heidecker, Bärenstrasse 3, 1. Etage.**

Einzelverkauf zu Engrospreisen! Feste Cassapreise!

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von echtem Silber für Ausstattungen; ferner von kleineren, sehr schönen und nützlichen Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken in eleganten Etuis.

Kunstartikel aus echtem Silber, auf antike Art gearbeitet!

En gros.  
Export.  
Detail.

En gros.  
Export.  
Detail.



## Kochherde,

solide starke Arbeit, in allen Grössen billigst. 3960

**Heinr. Saueressig,  
Bau- und Herdschlosserei,  
Platterstrasse 10.**

Weißbinderrohr, prima Eisen, in jedem Quantum liefert billigst 4028  
G. H. Nöll, Mauritzstraße 4.

Prima Harzer Kanarienhähne, sowie Weibchen beider Stammes zur Zucht, sind zu verkaufen. Rab. Zammstraße 14, Dinterhaus. 1744  
Um Weid zu verkaufen Bismarckstr. 8. 3851

**Rußgrieskohlen,**  
aus Rußkohlen ausgepickt, billigster Herdbrand für die Sommermonate, wieder vorrätig. 3841

**Wilh. Theisen, Louisenstr. 36.**

## Jul. Mollath.

Schulberg 2. Michelsberg 21.  
Fernsprechanruf 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Gebrauchs- und Biergegenständen aus Glas, Porzellan, Steingut, Steingut, sowie irdene und Bunszlauer Waaren für Privat- und Hotelbedarf zu den 3444

**billigsten Preisen.**

**Holzwohle** stets vorrätig bei 12128  
C. Bender 1. in Dohheim.

Weinrebenpflanzen, stark u. gut bewurzelt, beste Tafel-sorten, empfiehlt 10964  
Joh. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstraße.

## Alle Neuheiten fertiger

**Knaben-Anzüge** aller Arten,  
**Knaben-Paletots** mit und ohne Pelierine,  
**Knaben-Pylaks** in modisfarbig und blau,  
**Knaben-Capes,** gefüttert und ungefütert,

sind in allen Grössen und reichster Auswahl eingetroffen. 3208

Billigste Preise.

**Gebrüder Süß,**  
am Kranzplatz.



## Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts

### Ausverkauf

des gesammten Waaren-Lagers in Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern etc.

bedeutend unter Preis.

**R. Reinglass,**  
Webergasse 16.





Wiesbaden, im März 1897.

Die Höhere Mädchenschule in Wiesbaden feiert, wie aus dem bereits veröffentlichten Programm bekannt geworden ist, am 4., 5. und 6. Mai d. J. ihr fünfzigjähriges Jubiläum. An dem ersten dieser Tage soll Abends 8 Uhr im Collon, außer der Veranlassung der geladenen Gäste insbesondere eine Vereinerung der früheren Schülerinnen der Anstalt stattfinden. Um diesen Abend möglichst gemütlich und unterhaltend zu gestalten, ist eine Anzahl früherer Schülerinnen unlang mit Vereinen u. Vereinerinnen der Schule zu einer zwanglosen Beratung zusammengetreten. Die Veranstaltung eines solchen Abends fand allgemeinen Anklang, und es steht zu hoffen, daß eine recht große Anzahl Damen sich gerne wieder einmal auf einige Stunden mit ihren ehemaligen Mitschülerinnen zusammensetzen wird.

Bei dieser Besprechung wurde die Frage angeregt, ob es nicht angemessen erscheine, wie dies bei Festtagen anderer höherer Schulanstalten üblich ist, auch hier unter den früheren Schülerinnen eine Geldsammlung zu veranlassen, um der Anstalt an den Jubiläumstagen eine Festgabe zu überreichen, deren Verwendung dem Collegium anheim gestellt werden soll. Auch dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung.

Die Unterzeichneten erlauben sich, alle ehemaligen Schülerinnen der Höheren Mädchenschule um einen entsprechenden Beitrag zu bitten. Ueber die eingehenden Gelder wird nach Abschluß der Sammlung Rechenschaft abgelegt werden.

- Hr. A. Heckel, geb. Westendorfer, Fr. K. Bertram, Fr. Eichhorn, Fr. Gsch. Hofrath Fresenius, geb. Fritze, Fr. Annie Fischer, E. Gensser, Fr. Grün, Fr. M. Glaser, geb. Weil, Fr. Hektor Haub, geb. Zals, Fr. A. Helmerding, J. Hoffmann, M. Jung, H. Keschler, Fr. Hofrath Dr. Koch, geb. Balzar, Fr. M. v. Lenzfeld, E. v. d. Leyen, H. Lochmann, H. Maus, H. Michelsen, Fr. M. Neudorff, geb. Acker, Th. Neudorff, geb. Acker, Fr. v. Oldtman, Fr. Prof. Pagenstecher, geb. Wilhelm, Fr. P. Pagenstecher, Fr. L. Rays, geb. Schweisguth, Fr. M. Rödder, A. Robert, J. Rudolph, A. Salts, A. Scherer, J. Stimpf, L. Usener, H. Varona, P. Wagner, Th. Wallher, Fräulein M. v. Wangenheim, geb. Fritze, Fr. M. Westendorfer, geb. Heckel.

Zur Empfangnahme von Beiträgen haben sich bereit erklärt: Fr. Stadtrath Biekel, Wilhelmstraße 31, Fr. L. Biekel, Louisenstr. 32, Fr. H. Bisekopf, Wilhelmstr. 22, Fr. Cyrus, Schillerstraße 17, Fr. Rechtsanwalt v. Bek, geb. Scholz, Kapellenstr. 31, Fr. Dr. Erbe, geb. Wagemann, Adolphstr. 6, Fr. Forst, Frankfurterstr. 6, Fr. L. Herber, geb. Kissling, Langgasse 28, Fr. v. Ibell, Alimonsstr. 17, Fr. Joost, Wangenl. 5, Fr. Kämpfer, Guntersr. 28, Fr. Dr. Kraft, geb. Neubauer, Schillerstraße 4, Fr. Laute, Goethestraße 14, Fr. Neuss, Schiffstraße 4, Fr. Rensch, Adolphstr. 32, Fr. Woldert, Louisenstr. 28, Fr. Zintgraf, geb. Müller, Schillerstraße 14. 4254

\* Gemischtes Abendessen: Karte A 2 Mk., ohne Wein.

### Wiesbadener Militär-Verein.

Samstag, den 3. April, Abends 9 Uhr, und Sonntag, den 4. April, Nachmittags 4 Uhr, findet im Vereinslokal unsere

### Jahres-Versammlung

statt, wozu wir die Mitglieder hierdurch ergebenst einladen.

#### Tagesordnung:

1. Tag: Bericht der Rechnungsprüfer, des Kassensführers, des Bibliothekars etc.
2. Tag: Bericht des Schiffsführers, Erneuerung der Beiträge, Neuwahlen des Vorstandes, Ehrengerichts etc. F 876

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

### Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Der Mitgliedern unserer Kasse zur Nachricht, daß an die Stelle des bisherigen Kassensührers Herr Dr. Schaffner zum 1. April er. ab Herr Dr. Schaffner, Heinenstraße 2, tritt. Wiesbaden, den 27. März 1897. F 341

### Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorstand, Carl Schnegelberger.

Ich wohne jetzt

Friedrichstrasse 46 a.

Dr. med. A. Schaffner, pract. Arzt. 4250

Ich wohne von jetzt ab

Taunusstrasse 14.

Dr. G. Böttcher, pract. Arzt.

Sprechstunden: 9-11 Uhr Vormittags, 3-4 1/2 Uhr Nachmittags.

Charles J. Monk,

Doctor of Dental Surgery,

has removed to 8940

Thelemannstrasse 7.

### Vollsternmöbel- und Betten-Geschäft von Ph. Lendle

befindet sich Neubau Eisenweggasse 9. 60 Mk. Tisch-Garnituren 150 Mk. Bettdecken 24-30 " Sofa, gut gearbeitet 48 " Kissen 2-3 " Betten, vollständig 55-200 " Strohv. u. Eucalypt. 6-18 " Stühle, Stühle 8-10 " Bettfedern billigst.

Neue Biscuits-Kartoffeln! Feine holl. Vollhäringe! 4264

J. Rapp, Goldgasse 2.

### Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrten Kundenschaft bringe ich zur gefälligen Kenntniß, daß sich meine früher im Hause Neugasse 16 betriebene

## Seifen- und Lichte-handlung

nunmehr

Kirchgasse 60,

nächst der Langgasse,

befindet. — Mit der Bitte, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch nach dem neuen Lokale folgen zu lassen, empfehle ich mich

Gochachtend

4253

Max Schüler.

## Attention.

Ein französisches Bordenau und Cognac-Haus, wie über ganz Deutschland, so auch in Wiesbaden durchaus renommirt, sucht für den Vertrieb seiner Produkte einen bei den feineren Hotels, Restaurants und Pensionen eingeführten oder bekannteren tüchtigen Vertreter, wozu möglich aus den besseren Gesellschaftskreisen.

Die Firma bietet bei leicht. Verkaufs-Combinationen (Flaschenversandt von einem der deutschen Läger) aller-günstigste Vertretungs-Bedingungen.

Günstigste Offerten unter Angabe von Referenzen sub W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

### Getrocknetes Obst:

- Apfelschnitzen, süß, per Pfund 30 Pf.
  - Ringüpfel Pfund 40 u. 60 Pf.
  - Pflaumen 25, 30, 40, 50, 60, 70 u. 80 Pf. p. Pfd.
  - Gemischtes Obst 35 u. 60 Pf.
  - Birnen, Aprikosen, Kirschen, Brinellen u. s. w.
- Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 4260

J. Rapp, Goldgasse 2.

### Guten Privat-Mittagstisch

Schwalbacherstraße 25, Wittelbau.

### Abfall-Toilettenseife

per Pfd. 45 Pf. bel 4252

Max Schüler,

Seifen - Lichte - Bürstenwaren,

60. Kirchgasse 60, nächst der Langgasse.

### Chemische Wasch-Anstalt und Decatur

mit Dampf-Einrichtung

von Adolf Thiele, Webergasse 45/47.

Chemisches Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Federn u. Fiederungsgut h. 1 Tag. Feinste Ausführung.

1 Kugig Gemisch zu reinigen von 2.50 Mk. an.

1 Kleid

Kundenscheine für Bier bei K. Frühlich, Wobden, Rathhausstraße. 4264

## Gute gebrauchte Möbel, gut gearbeitete neue Möbel, ganze Einrichtungen,

zwei elegante nachbaum-polirte Betten mit Kopfkissen-matratzen (Bett-) und Keil, Sprungarmen, Decken, mehrere polirte u. lackirte voss. Betten, einzelne Bettstellen, Kopfkissen u. Segrasmatratzen, 1 schöne Garnitur, Sopha und 2 Sessel, rother Plüsch, Moquet-Divan, ein Schlafsofa, 10 gebrauchte andere Sophas, polirte und lackirte ein- u. zweif. Niederschränke, elegante u. einfache Bücherregale, Pfeilertische, Spiegel, ein Cabinet voss. Salonschreibtisch, Mahagonimodern mit Marmorplatten in schöner Ausmahl, Kuchentisch, Consoles mit Spiegel, Sophas, schöne Bettdecken u. Gardinen-schränken, 1 Eichen-Ausziehtisch, Kommoden, Küchenschränke, Vorricht. Tische, Stühle, Gallerien, Küchengeräth, Bilder, Spiegel, Uhren und vieles Andere zu jedem annehmbaren Gebote. Transport frei ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12. 4286

### Das Möbelgeschäft von Ph. Lendle

ist von Marktstraße nach dem Neubau 9. Eisenweggasse 9 verlegt. 8942

Steingasse 30, 2 St. L. Kanarienhöhe Tisch 4 Mk. zu verf.

# Frühjahrs-Anzeigen

## für das „Tagblatt“

Als älteste, bekannteste, billigste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

### Frühjahrs-Empfehlungen

pflegt dasselbe stets lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, recht bald mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Frühjahrs-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Seiten-Anordnung und der typographischen Ausstaffung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können. Diese beiden Punkte, sowie die leichte Reversibilität und bequeme Berlegbarkeit eines Inseratenblattes für den Leser, wie sie das „Tagblatt“ bietet, sind für die Wirkung des Inserats ebenfalls von großer Wichtigkeit und die anzeigende Geschäftswelt sollte ihnen daher beim Annonciren im eigenen Interesse eine entscheidende Beachtung schenken.

Ebenso wichtig ist für das Publikum, namentlich die inserirende Geschäftswelt, die Thatsache, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt mehr als 14,200 — zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt.









Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Alles Nähere durch die Anzeigebüro.

Panorama Photographie, Langgasse 25, Centreol. Erste Meise: Throl, das herrliche Jülicherthal, sowie die Festung des Groß-Waldener, Groß-Brediger, Hoh-Lauren, Meisenhofen, etc. u. Beträgerhütte, Sölligenhütte. Noch nie angeht.

Restauration Wies, 51. Rheinstrasse 51. 3919. Feinstes Berliner Tafel-Weissbier. Billiger Wein.

1894er augenreicher reiner Wein der Alter 50 Jf. incl. Kiste, in Flaschen von 20 Lit. ab. Froben Braunstr. 6. Post. 453. 10 Stück 1896er feinstes u. gediegenes reine Naturosteine zu Of. bei Mich. Kopp, Weinmaler, u. Biermaler, in Wader. 18780

Pfund's Condensirte Milch. Vorzügliches Kindernahrungsmittel. von Jahrelanger Haltbarkeit, für Haushaltungs- und Küchenzwecke, sowie für Bäcker und Conditoren unentbehrlich, in Blechdosen, welche ohne Messer und Schere geöffnet werden, empfohlen. Dresden Molkerei Gebrüder Pfund. Hauptkontor: Bautzenerstr. 79. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. (Dra. 1261) F 106. Schmalz 40, 2 Pfd. 10. Margarine 17, große Schachtel 10, 10, 2 Pfd. 8. 20. Jean Bug, Schmalzfabrikstraße 73.

Datum-Gier. aus meiner Schützengilde (Stal.) liefert direct an Privat-Abnehmer. Arthur Holle, Cöhlplonage vor dem Bohlsfeld, rechts vom Admirens Weg. Gier. Gier. Gier. Frische gute Gier à 5 Pf. große Sieb-Gier 2 Stück 11 Pf. große italienische Gier à 6 Pf., frische Pflüger Sandbutter 1 Pfd. 1 Pf. n. 1.10, Süßrahm-Teigbutter 1 Pfd. 1.18 in der Genußstraße 2. Spitz, Hofstraße 2. Magnan bonum. Rahm von Adler, Schneeflocken, sehr englische und Randsden zum Gedeihen unter Garantie. Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem festen Preis. 1151 Fr. Kähler, Ratswafelbühnen 10, Friedrichstr. 10.

Probsteider Saathafer. frisch eingetroffen. Leopold Marx, Finkenstraße 4. Brennholz. Eisen-Röhrendehls, kein gebolten, Röhren-Röhrendehls, Eisenröhrendehls, Röhrendehls, geeignet für Eisen- und Röhrendehls, geschliffen und gebolten sowie Laugstein für Feueranzünder empfohlen. 14570 Wilh. Linnenkohl, Rohlen- und Holzhandlung, Ellenbogenstraße 17 und untere Mittelstraße 2a.

Schutzmarke: Insecten-Tod!!! Schutzmarke: Dr. C., W. von Dr. C. Cratz, Wiesbaden. Dr. C., W.

Insecten-Tod. Dieses seit 2 Jahren in den Handel gebrachte staubfeine Pulver hat sich vortrefflich bewährt wird sofort nach der Fabrication in Pergament-Beutel gefüllt und ist daher von grosser Haltbarkeit und Wirkung. vertilgt alles lastige Ungeziefer, wie: Blattläuse, Fliegen, Flöhe, Motten, Schwaben, Küchenkäfer, Wanzen etc. ist für Menschen und Haustiere vollständig giftlos und unschädlich. wird mit einer Gummispritze bei verschlossenen Thüren und Fenstern verstäubt. ist zu haben in Pack. à 10, 25 und 45 Pf. nur Licht in der Drogerie A. Cratz, Langgasse 29. Telephon 423.

Möbelgeschäft von Jean Meinecke, Tapozirer und Decorateur, Schwalbacherstr. 32, Ecke Wellritzstr., Eingang d. d. Garten. Grosse Auswahl in Garnituren, einzelne Sophas und Sessel in allen Bezügen, Holzmöbel und vollst. Betten aller Art in jeder Preislage. Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Zimmer-Einrichtungen zu äusserst billigen Preisen. 2738 Aufarbeiten u. Modernisiren gebrauchter Möbel.

Neuester hygienisch. Frauenkitt. (Goldene Medaille). Reichspatentamtlich geschützt, unschwer wirtkammer Apparat. Absolute Unschädlichkeit garantiert u. durch geschicklich vererbigen Chemiker hergestellt. Zu beziehen durch Sebama Hein, Berlin, Dresdenerstraße 56, fröh. Oberh. a. d. Köhlig. Universitäts-Frauenkitt zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schutzartikel gegen 60 Pf. in Briefen. (In F. S. 741/5) F 101

Thermalbäder, ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. Möblirte Zimmer. L. Stemmler, Langgasse 50, Ecke Kranzplatz. 1158

J. B. Frisch, Schwalbacherstr. 12. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12. Vertreter der Ziegeleien der Firma Philipp Holzmann & Cie., Ges. m. beschr. H., Frankfurt a. M. Sandsteinverblender, Sandstein in verschiedenen Farben, glatt und prof. zu Facaden etc. Den Herren Architekten, Baunternehmern etc. stehe mit Proben und Kostenveranschlagungen gerne zu Diensten. 2316

Jeder Fleck aus jedem Stoff verschwindet u. ganze Kleidungsstücke werden wie neu durch Waschen mit 2015 Paltow's Quillaya-Seife. D. R. G. M. 18559. Verdaul. I. S. Wilhelm Schön, Inh. W. Schön u. H. Paltow, Chemische Fabrik. Enthält nicht Gebrauchsanweisung pro Stück 35 Pf. nur bei Drogerie Apotheker Otto Siebert, Markt.

Erdbepflanzung, beste groß. Sorte, empfiehlt 3083 Joh. Scheben, Gärtner, Ober-Frankfurterstraße. Elektricitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. Installations-Büreau Wiesbaden, Friedrichstraße 40. Telephon 522. Projektion und Ausführung von elektrischen Kraftvertheilungs- u. Beleuchtungsanlagen jeden Umfangs und Systems, insbesondere Ausführung von Hausinstallationen im Anschlusse an das städtische Electricitätswerk. Alle Aufträge und Anfertigung von Plänen sowie Kosten-Voranschlägen kostenlos. 3291

Fremden-Verzeichniss vom 30. März 1897.

- Adler. Paricelli, m. Fr. Creuznach Köln. Schroeder, Dr. Heidelberg. Braun, m. Fam. Barmen. Biermann, Prof. Dr. Gießen. Elker, Hamburg. v. Kozierowski, Ratsberg. Winkler, Director. Bonn. Bah, Justizrat. Weilburg. Meyer. Berlin. Linck, m. Fr. Rostock. Hotel Agria. Westig. Hebracker, Fr. Westig. Altesaal. Hermann, m. Fr. Fürth. Bahnhof-Hotel. Berlin. Weyh, Kfm. Düsseldorf. Loscher, Tampenslopp. Lachet, m. Fr. Köln. Schwarzer Beck. Hamburg. Gumpert, Kfm. Hamburg. Heese, Kfm. Elberfeld. Zwei Büche. Stettin. Chäischer Hof. Bahr, Graf. Mecklenburg. Hotel Althelm. von Stein, m. Fr. Düsseldorf. Engel. Groves, Fr. Fribk. Berlin. Löwenheim, Fr. Leipzig. Löwenheim, Fr. Leipzig. Englischer Hof. Müller, Dr. Mannheim. Hoffmann, m. Fam. Berlin. Kuranstalt. Mitter, Kfm. Elberfeld. Schloss, Student. Alzey. Vierschordt, Fr. Altona. Necke, Kfm. Gotha. Kinkora. Bantrel, Kfm. Berlin. Bobb, Kfm. Berlin. Schneider, Kfm. Paris. Pfeifer, Kfm. Diez. Schwartz, Kfm. Berlin. Eisenbahn-Hotel. Basel, Opernänger. Halle. Otter, Kfm. Anchen. Tachiere, Ingen. Dortmund. Merkel, Fr. Leipzig. Schmie. Elberfeld. Voltrath, Kfm. Horn. Grüner Wald. Wolf, Kfm. Meiningen. Langenberg, Kfm. Obilg. Kirschbaum, R. London. Cobn, Kfm. Berlin. Zschweiger, Kfm. Plauen. Kutenacker. Elberfeld. Gerdon, Kfm. Leipzig. Kaufmann, Kfm. Köln. Meibel, m. Fr. Gantenheim. Hamburger Hof. Wllig, Fr. Elberfeld. Hammer, m. Fr. Elberfeld. Kirschbaum, O. Solingen. Kirschbaum, R. London. Kirschbaum, m. Fr. Solingen. Kessel, Rector. Solingen. Goldenes Kreuz. Ziehm, Fr. Dir. Graudenz. Hotel Hohenzollern. van Oostveen, Amsterdam. von Függe, Fr. Wismar. Marnus, m. Fr. Königsberg. Vier Jahreszeiten. Hay, Weimar. Orbio de Castro. Haarlem. Pension und Hotel Kaiserbad. Pohl, m. Fr. Rathbor. Krumpel, m. Fr. Russland. Papendieck. Rastenburg. Weber, Arzt. Cassel. Hotel Kaiserhof. von Busche-Streithorst, m. Bed. Cannes. Manderhausen. Berlin. Jellinek, m. Fm. Budapest. von Antschkow. Petersburg. Hotel Mariposa. Hans, Fr. Frankfurt. Natterer, m. Fr. Darmstadt. Baner, m. Fr. Frankfurt. Dr. Lehr'sche Kuranstalt. Crevecoeur, m. Fr. Siegen. Palmgreen, m. Fr. Kiel. Birn, Kfm. m. Fr. München. Nassauer Hof. Meyer, Rechtsanwalt. Bremen. Hotel National. Bodenheimer. Mannheim. Hotel du Nord. Druscher, Kfm. Kitzingen. Hotel Meier. Delarue, Kfm. Stuttgart. Victor. Frankfurt. Hotel Metropole. Storm van sGravesande. London. Koeppen, Ollis. Darmstadt. Engels, Fr. Düsseldorf. Kirschbaum, Fr. Bonn. Schmidt, m. Fr. Solingen. Engels. Solingen. Kirschbaum, Ref. Bonn. Kranzel, m. Fr. Köln. Erbe. Weilburg. Marx. Köln. Creutz, m. Fr. Köln. Nonnenhof. Schäfer. Emmendingen. Eckert, Kfm. Hamburg. Büchner, Prof. Darmstadt. Scholz, Gustav. Götting. Schops, Prof. Weilburg. Magdalanaki, Ing. Frankfurt. Jacobs, Kfm. Köln. Stein, Kfm. Luxemburg. Bissner, Kfm. Carlsruhe. Schlüter, Kfm. Berlin. Pariser Hof. Gaeke, Fr. Lg. Schwabach. Quisiana. Mason, Fr. Frankfurt. Birchard, Fr. Cleveland. Mason. Frankfurt. Röger. New-York. Schumacher. Conception. Pinti, Fr. Arolsen. Pinti, Fr. Arolsen. Cohen, m. Fr. Hamburg. Louisjng Tonckens. Haag. Pless, Fr. Haag. Pflüger Hof. Hewel, m. T. Gießen. Promenade-Hotel. Struberg, m. Fr. New-York. Rhein-Hotel. Leckens-Thekens. Holland. Wertheim, Kfm. Berlin. Degener, Fr. Hildesheim. von Reichwein. Hildesheim. von Reolth, Ollis. Potsdam. Kramer, Amster. Dierdorf. Rhinastein. Hamé, Hotel-Dir. Carlsruhe. Weissen Rosen. Wilgers, Kfm. Hamburg. Goldenes Ross. Brütting, Fr. Staffelnstein. Schneider, Kfm. Berlin. Krämer, Fhbk. Dresden. Rother, Kfm. London. Weissen Rosen. Schieringer, Dr. München. Weisser Schwan. Genes. Offenbach. Zieher, Kfm. Kiel. Elmendorst, Fr. Kiel. Sterzel, Kfm. m. Fm. Berlin. Hotel Schweinsberg. Terloth, Kfm. Luer. Parker, Kent. London. Spiegel. Woydemann, Quedlinburg. Tannhäuser. Blum, m. Fr. Landsberg. Mascher, m. Fam. Hanau. Wilden, Kfm. Köln. Rheinebeck. Frankfurt. Diehm, Superint. Götting. Gericke. Stettin. Taunus-Hotel. Kroner, Kfm. Frankenthal. Fuchs, Kfm. Heilbronn. Brand, Fr. Rent. Köln. Flew, Fr. Rent. Coblenz. Dittmann, Bog.-R. Cassel. von Harten, Lieut. Hann. Krunold, Fr. Marburg. von Arnwald. Dresden. Bollean, Kfm. Chateau. Swiderski, Rent. Leipzig. Hasel, Kfm. Magdeburg. v. Holwede, m. S. Kurnach. Hecht, Kfm. Hainhausen. Neupert, Kfm. Mainz. Eysler, Hauptm. Mainz. Weispert, m. Fr. Hannover. Hotel Victoria. Schubert, Geh. R. Berlin. Freymark, Kfm. Berlin. von Eckardt, Fr. St. Avold. Schulz, Prof. Dr. München. Ciass. Heilbronn. Zieher. Mainz. Schichter, m. Fr. Odessa. Nilson, m. Fr. Grängenberg. Salven, m. Fm. Grängenberg. Sterheim, Bankier. Berlin. du Bois, Frem.-L. Posen. von Roth, m. Fr. Rostoff. Hotel Weiss. Gahl, Kfm. Köln. Zappe, Kfm. Danborn. Wagner. Gnadenthal. Groos, Bgmstr. Offenbach. Hens, Buchhdl. Limburg. Heoney. Haschenburg. Haas, Kfm. Haschenburg. Hotel Vogel. de Gries, Kfm. Sinslaken. Assmann. Mariendorf. Pflüger, Fabr. Greven. Müller, Kfm. Holland. In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Sternan, Kfm. Dortmund. Brüning, Fr. Staffelnstein. Friedr. m. Fm. Hamburg. Villa Elina. Villa Bastian. Dietrich, Fr. m. S. Görllitz. Pension Becker. Meyer, Reichsanw. Goldberg. Pension Croß. Dahn, Dr. phil. Leipzig. Klugkist, m. Fam. Stuttgart. Villa Elina. Hall, Offizier. Pirna. Villa Elisabeth. Güsefeld, m. Fm. Hamburg. Villa Germania. Girkner, m. Fr. New-York. Pension Herms. Lowenfeld, Fr. Hamburg. Wittig, Fr. Berlin. Wittig, Fr. Berlin. Welter, Fr. England. Villa Mainzerstrasse 2. Bagnall, Fr. m. Fam. London. Gent, Fr. Berlin. Demostreus. Bukarest. Wertheim. Braunschweig. Villa Nova. Lowy, Fr. m. T. Berlin. Siemers, m. Fam. Kolberg. Villa Victoria. Altschuler, m. Fr. Frankfurt.



# Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als  
**bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.**  
 Wir warnen vor Nachahmungen, die meist aus  
 calc. Soda bestehen und dem Werth von 1 bis 1 1/2 Pfund  
 Original-Soda gleichkommen, unter dem Namen Bleich-  
 Soda nur bedeutend theurer bezahlt werden und nur  
 geringe Wasche und keine Bleichkraft haben. F 43  
 Nur in Paketen erhältlich mit dem Namen  
 „Henkel“ und dem „Löwen“ als Schutzmarke.  
 Henkel & Co., Düsseldorf.

## Für Confermanden!

Knaben-Hemden mit dreifachem Einsatz von 2 Pf. 1.50 an,  
 Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne . . . 1.—  
 Mädchen-Rosetten mit Stickerei . . . 1.—  
 Weisse gewaschene Unterhülsen . . . 1.50  
 Flanell- und Stoff-Hülsen . . . 1.25  
 Korsetts in großer Auswahl . . . —.70  
 sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Hand-  
 schuhe, Taschentücher, Strümpfe, woll. Umhäng-  
 tücher u. zu billigen Preisen bei 3514

M. Junker, 31. Webergasse 31.

### Wiesbadener

**erstes bürgerliches Möbelmagazin**  
 empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller  
 Art zu den billigst gestellten Preisen.  
 Große Auswahl in completen Betten verschiedener Preis-  
 lagen, sowie einzelne Theile. 786

Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

## Ancipp-Badewannen und Schläuchen

nach Vorschrift: Kinder-Eiß- und Solibadewannen in  
 allen Größen zu den billigsten Preisen. Zu verkaufen und zu  
 vermieten bei 3418

Heinrich Brodt,

Erzeuger und Inhabler, Goldgasse 3.

## Hercules - Fahrräder,

nur erstklassiges Fabrikat,

empfehlend von 175 Mk. ab die

Fahrrad-Handlung von Joh. Krootseh.

Laden: Häfnergasse 13. 4024

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:

Salzbohnen per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.

Sauerkraut . . . 10 . . . 5 . . . 8

Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren.

Junge Schneidebohnen die 2-Pfd.-Büchse von 38 Pf. an.

Junge Erbsen . . . 2 . . . 58 . . . 50

Schnittspargel . . . 2 . . . 100 . . . 100

Kaffeehdlg. u. Brennerei Carl Schlek.

Kirchgasse 49. 3913

## Ein Brand Backsteine

(ca. 180,000 Stück) abzugeben Nicolastraße 5, B. 3900

## Wanzelin,

einzigstes Radicalmittel gegen Wanzen.

Wanzelin tödtet sofort radikal und

gründlich die Wanzen, sowie die Eier und

Eier. Die Wirkung reicht nicht und hinter-

läßt keine Flecken auf Stoff oder Möbel.

Garantirt für den Erfolg. Erhältl. in

Büchlein von 1 Mk. u. zu 50 Pf. in den

Drogerien: E. Noebels, Tannstr. 25,

Chr. Tauber, Kirchgasse 6, C. Birk,

Abelhalldirthe 41, J. Ulrich, Fiedrich-

straße 11, Fr. Bernstein, Wehr-

straße 25.

**Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,**  
 Langgasse 13, Salzfeste der Straßen- u. Pferdebahn.  
 Bestehe und größte Frauen-Schule Nassaus. Begründet 1879  
 — Pensionat für Auswärtige. —  
 Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen  
 zu den neuen Kursen in allen Fächern  
 jedergelt durch die Vorleserin, Fr. Julie Victor, oder den  
 Interlocutoren. **Moris Victor.** 266

# Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten

## Betttücher

in schwerer hl. Leinen u. Cretonne  
 ohne Naht,  
**250 lang, 160 breit,**  
 per Stück  
**Mk. 2.50, 2.75, 3.—.**  
 Nur gute Qualitäten.

**Ad. Lange,**

Langgasse 16.

Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

**Franz Jeschke,**  
 62. Kirchgasse 62  
 (nächst der Langgasse),  
 empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

## Confirmanden-Hüte,

sowie reichhaltiges Lager in allen modernen

Hüten, Mützen und Schirmen

in guter Qualität und grosser Auswahl.

Reparaturen bekannt gut, schnell und billigst. 3186

## Pendulen, Haasuhren, Wand-

und Standuhren

in gediegener solidester Waare zu sehr billigen

Preisen bei 3189

Gg. Otto Rus, Muhlasse 4.

## Sensationelle Neuheit!

Unverwüsthche Wiener Specialität!

Formstich-Arbeit zum Drucken von Monogrammen und  
 anderen Dessins, als Ersatz für Schablonen zur Wäscheetikerei

**A. Ringel,**

Marktstrasse 8, gegenüber dem Rathskeller. 3322

## Schluss d. Ausverkaufs 30. März.

Complete Baden-Einrichtung abzugeben.

**Wilhelm Becker, Langgasse 32,**

Tabak- u. Cigarren-Geschäft. 3049

10 Pfd. 45 Pf., Vier 5 Pf., Saucerkraut

Zwiebeln 2 Pfund 11 Pf. Schwalbgerstraße 71.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

## Möbel-Lager

der

## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,  
 Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte  
 Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Kleidermöbel,  
 sowie in Spiegel-, Schränken und fertigen Betten. Täglich  
 Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und  
 taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.  
 Uebernahme ganzer Ausstattungen und An-  
 fertigung nach Zeichnung. F 846

## Haus- und Küchen-Kleiderstoffe.

Schöne Waare zu sehr billigen Preisen.

Blau-druck, billige Qualität, Meter 28 Pf., bessere  
 Waare à 35, 40 und 50 Pf.; La Sanddruck Meter  
 60 Pf., Baumwollzeuge, carit und schreit Meter 30, 40,  
 50 und 60; ganz schwer Sandmacher Baumwollzeuge  
 Meter 70 und 80; Götter und Diagonal (Reihen)  
 Meter 35 Pf.; Jacquard und Jüden, beste Qualitäten und  
 ganz aparte neue Muster, Meter 30, 40 und 1.—;  
 Baumplante, richtiges Lager, Meter 30, 40 50 und 60 Pf.;  
 aparte Reihen in Caro und Streifen Meter 65, 70  
 und 75; Schwarz und weiß, feine carrie Stoffe, genau  
 wie Rolle, 1 Meter breit, zu 70, 75 und 80 Pf. u. Meter.  
 Berücksichtigen Sie gel. beim Einkauf obiger Artikel  
 die Firma 3007

**Guggenheim & Marx,**

14. Marktstraße 14.

# Neuheiten

für

## Radfahrer

in

Sweaters. Ich habe in dieser Saison  
 den so sehr beliebten Artikel in  
 grosser Auswahl aufgenommen.

Radfahrer-Hemden, Strümpfe,

Gürtel, Mützen,

Handschuhe, Regenmäntel,

Gamaschen, Sandalen.

Grosse Auswahl. Beste Qualitäten.

**Heinrich Schaefer,**

Webergasse 11.

## Tapeten, Wachstuche, Linoleum.

Grosse Auswahl prachtvoller Neuheiten.

## Hermann Stenzel,

Ellenbogengasse 16.

Automatische Heinen, ca. 300 Stück, verkauft an

Postleuten u. Waustraten für

sich u. Umgebend, so lange Vorrath reicht, unter Vorbehalt.

W. Kappes, Bergr. der deutschen Automaten-Gesellschaft.

und Uhren verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

## F. Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg

Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager.

# Goldwaaren



### Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser.

Tafelgetränk 1. Ranges.

Aerolischerseits bestens empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Nieren- und Blasenleiden.

Altteste Brunnenuntersuchung des Bezirks Gerolstein. F 46

Haupt-Niederlage: C. Brodt, Droguerie, Albrechtstrasse 16. Telephone 490.

Die Direction: Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

# Kaufhaus Caspar Führer

## Wiesbaden

48. Kirchgasse 48, am Mauritiusplatz.

Eingetroffen sind zwei Waggons mit

## Porzellan, Steingut u. Glaswaaren.

Noch nie so billig dagewesen.

## Bis 2. April incl.

### Ausstellung mit Preisen in den Schaufenstern

Günstigste Gelegenheit für Brautleute, Wirthe, Hoteliers, sowie jede Hausfrau.

Nur prima Waaren, kein Ausschuss.

**Speise-Teller**, tief und flach, 6 Stück 50 Pf.  
**Speise-Teller, Porzellan**, tief u. flach, 2 St. 50 Pf.  
**Tassen**, weiss, per Paar 10, 12, 14, 16 Pf.  
**Tassen**, bunt, per Paar 20, 25, 30, 40 Pf.

Aussergewöhnlich preiswerth:

**Porzellan-Tassen** (acht) mit 2 Goldrändern oder mit Zwiebelmuster **2 Paar 50 Pf.**

**Gemüschüsseln und Salatièren** in Porzellan und Steingut, rund, oval und viereckig, zu 10, 15, 25, 28, 30, 35, 38, 45, 48, 55, 60 Pf.

**Fleisch-Platten** in Porzellan und Steingut, glatt und gerippt, zu 16, 22, 28, 30, 40, 45, 50, 70 Pf., 1 Mk. etc.

**Kaffeekannen**, weiss u. Zwiebelmuster, Porzellan und Steingut, 50, 60, 75, 85, 1.—, 1.25 etc.

**Milchkannen**, zu den Kaffeekannen passend, zu 10, 15, 20, 28, 30, 35, 40, 45, 50 Pf. etc.

**Suppen-Terrinen**, Porzellan und Steingut, glatt und gerippt, in allen Grössen von 50 Pf. an.

**Saucièren** in leicht Porzellan, gerippt, 50, 75, 1.—.  
**Waschschüsseln** in verschiedenen Grössen 50, 75, 1.— etc.

**Nachtöpfe 30, 35, 40, 50 Pf.**

### Wasch-Garnituren

zu nie dagewesenen Preisen.

**Für Mk. 3.—** eine grosse 5-theil. Garnitur.

**Für Mk. 3.50** eine feine bedruckte 5-theil. Garnitur.

**Für Mk. 4.25** eine grosse, fein bemalte 5-theil. Garnitur.

Feinere, hochelegante Sorten in neuen Decoren und Formen, auch aus den Fabriken von Villeroy & Boch, zum Preise von 4.50, 5.—, 6.50, 8.—, 9.—, 10.— bis 20.— Mk.

Dazu passende Toilette-Eimer u. Leuchter billigst.

Nur ganz tadellose Waare.

Beste Bezugsquelle für Pensionate Hotels etc.

**Feine bemalte Blumentöpfe nur 85 Pf.** mit Unterteller.

**Blumen-Kübel** mit feinen Malereien in allen Grössen.

Besonders beachtenswerth:

**Der Stolz der Hausfrau sei eine schöne Küche.**

Ich offerire dazu:

**Neue Vorrathstonnen, Essig- und Oel-Krüge mit Delfter Malerei**, prachtvoll aussehend, **50 Pf. per Stück**, mit bunter, feiner Malerei **70 Pf. per Stück**.

**Gewürzöpfe**, zu beiden Sorten passend, per Stück 25 und 35 Pf.

**Salz- u. Mehlfass** dazu per Stück 1.—, 1.50, 1.75.

**Etageren** zum Aufstellen dieser Artikel zu **3.—, 3.50, 5.— bis 12.— Mk.**

**Gewürz-Etageren** mit **6 Tönnchen** von **1 Mk. an.**

### Glas- u. Krystallwaaren.

**Wassergläser** zu **7 Pf.** (4 Stück 25 Pf.), **10, 12, 15 Pf.**

**Wassergläser**, Krystall mit feinem Schliiff, zu 20, 25, 30, 35 Pf.

**Weingläser** zu 10, 12, 17, 20, 25, 30 Pf.

**Weingläser**, Krystall, gravirt u. mit feinem Schliiff, zu 20, 25, 30, 35, 50 Pf.

**Römergläser** in allen Formen zu 25, 30, 40, 45, 50, 75 Pf., 1 Mk.

**Südweingläser**, Krystall mit Schliiff, 25 Pf.

**Champagnergläser**, Krystall mit Schliiff, 50 Pf., bei 6 Stück 10 % Rabatt.

**Champagnerbecher** in sort. Farben per Stück 15, 20, 25 und 50 Pf.

**Biergläser** für den Hausgebrauch zu 15, 25, 30 Pf.

**Biertulpen**, Krystall mit Schliiff, zu 50 Pf., bei 6 Stück 10 % Rabatt.

**Theegläser**, fein gravirt, Krystall, zu 35 Pf., bei 6 Stück 10 % Rabatt.

**Bowlengläser**, weiss oder farbig, zu 25, 30, 35, 40 Pf.

**Liqueurgläser** zu 10, 12, 15 Pf., aus Krystall mit Schliiff zu 20, 25, 30 Pf.

**Knickebeingläser** aus Krystall zu 25 Pf., mit Schliiff zu 30 Pf.

**Cognegläser**, hohe Form, Eckenschliiff, Krystall, zu 25 Pf.

**Glasteller** in neuen Mustern zu 10, 15, 17, 25, 30, 50 Pf.

**Krystallteller** mit Olivenschliiff zu 30, 40, 50 Pf.

**Glas-Compotièren** in neuen Mustern, zu den Tellern passend, zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf.

**Krystall-Compotièren** mit Olivenschliiff zu 50, 75, 1.—, 1.40 und 1.80.

**Butter- und Käseglocken**, neue Dessins, zu 30, 35, 40, 45, 50, 1.—.

**Käseglocken aus Krystall** mit feinem Schliiff zu 1.—, 1.50 und 2.75.

**Zuckerschalen** mit Fuss zu 25, 30, 35, 40 Pf., aus Krystall mit feinem Schliiff zu 45 u. 50 Pf.

**Zuckertellerchen** 8 u. 10 Pf.

**Salz- und Pfeffer-Mengen** 10 u. 15 Pf.

**Hohe Kerzenleuchter** 30 u. 50 Pf.

**Eisschalen** 15 Pf.

**Citronenpressen** 40 Pf.

**Liquenrflaschen** mit Schliiff 50 u. 75 Pf.

**Sturzflaschen** mit Glas zu 25, mit Schliiff zu 50, 1.—.

**Wasserflaschen** mit Stopfen zu 35, 50 Pf., aus Krystall mit feinem Schliiff zu 1.—, 1.50 u. 2.—.

**Fischglocken** zu 30, 40 u. 50 Pf., mit feinem Schliiff zu 1.25 u. 1.75.

### Für Restaurationen:

**Billig! Billig!**

**Bierseidel** mit Henkel, 0,4, 0,5 Ltr., zu 30.— und 35.— per Hundert.

**Bierbecher**, 0,3 Ltr., zu Mk. 12.— per Hundert.

**Römergläser** mit geschlossenem Fuss, 0,2 Ltr., zu Mk. 45.— per Hundert.

**Milchgläser**, 0,2 Ltr., mit Ecken zu Mk. 28.— per Hundert. 4043

Ausstellung aller genannten Artikel mit Preisen in meinen Schaufenstern bis incl. 2. April, von da ab:

## Oster-Ausstellung.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.